Suspendierung der Prohibitions-Akte wird beantragt

Abgc. Sabath sagt, daß Whiskey das sicherste Mittel gegen Influenza sei.

Washington, 22. Jan.—Anläßlich des Wiederauftretens der Influenza hat Kongreßmann Sabath, Illinois, im Hause eine Resolution eingereicht, jenen Passus der Nationalprohibitionsakte, laut welchen Kranken alle zehn Tage ein Pint Whiskey verabreicht werden darf, auf die Dauer von 90 Tage aufzuheben. Sabath behauptet, daß sich Whiskey als das einzige wirksame Mittel gegen die Influenza erwiesen habe.

Deutsche Flagge muß salutiert werden

London, 22. Jan—Die britische Admiralität hat Befehl erlassen, daß jetzt nach Friedensschluß die deutsche Nationalflagge salutiert werden muß.

Geldsendungen

per Kabel und Post sicher und garantiert zum billigsten Tages-Kurs nach

Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slovakia, Jugoslavia, etc.

International Exchange

Wechsel- und Schiffkarten-Bureau in Verbindung mit der „Täglichen Omaha Tribüne",

1307 Howard Str., Omaha, Nebr.
Telephon: Tyler 340.

Während der Sparwoche solltet Ihr Euch

versichern lassen in der

Metropolitan Life Insurance Co.

Jos. Leis, Agent,
2215 Süd 16. Straße.

Schreibt auch Euren letzten Willen und Testament.

Deutsche Gefangene auf der Heimkehr

Lille, Frankreich, 22. Jan.—Die Rückkehr deutscher Gefangener aus der Gegend von Lille hat begonnen. Dreitausend derselben begaben sich gestern auf die Heimreise. Sie scheinen alle sich der besten Gesundheit zu erfreuen und trugen neue Kleider. Sie führten eine große Menge Nahrungsmittel mit sich.

Das Leiden des Präsidenten.

Paris, 22. Jan.—Die in Nizza herausgegebene Zeitung L'Eclair will den Grund des Leidens des Präsidenten Wilson entdeckt haben. Sie sagt, daß die Krankheit auf Gift zurückzuführen ist, das ihm von einem Bewohner des Balkans, der zur Bande der „Schwarzen Hand" gehört, letzten Juni gegeben wurde. Aehnliche Versuche wurden auch bei Premier Nitti und dem Vorsitzenden der jugoslavischen Delegation, Trumbitsch, vorgenommen.

Geschworene einigten sich nicht.

Nicht allein in Kriminalfällen, sondern auch in Zivilklagen haben die Geschworenen die Neigung, sich nicht zu einigen. Frau Joe E. Soule hatte gegen die Omaha und Council Bluffs Straßenbahn - Gesellschaft eine $30,000 Schadenersatzklage eingeleitet. Die Klägerin gab an, daß das Automobil, in welchem sie und ihr Mann fuhr, an der 18. und Cuming Straße von einer Straßenbar-Car angefahren wurde und sie dabei dauernde körperliche Verletzungen erlitt. Sie erlitt dabei einen Schädelbruch, Verletzung des Gehörs und anderen Außenschaden.

Die Jury in Richter Leslie's Gerichtshof konnte sich nicht in der Frage einigen und mußte entlassen werden.

Foch geht nicht nach Polen.

Paris, 22. Jan.—Berichte, daß sich Marschall Foch nach Polen begeben wird, werden offiziell in Abrede gestellt.

— Polizist Samerdick hat eine gute Spürnase für geistige Getränke, denn er verhaftete den F. L. Rogers von York und als man dessen Gepäck untersuchte, fand man Patentmedizinmittel mit der Aufschrift: „Adiposa, Oriental Flesh Producer." Es heißt, daß der Stoff 20 Prozent Alkohol enthalte.

Amendement zum Prohibitions-Gesetz

Verkaufs-Erlaubnis des dreiprozentigen Bier und neunprozentigen Wein beantragt.

Washington, 22. Jan.—Repräsentant Sabath, Illinois, reichte heute Amendements zum Vollstead Prohibitionsgesetz ein, wonach der Verkauf von dreiprozentigem Bier und neunprozentigem Wein gestattet werden soll. Unter dem gegenwärtigen Gesetz darf der Alkoholgehalt nicht größer wie die Hälfte eines Prozents sein.

Einer anderen von Sabath eingereichten Resolution zufolge soll es Aerzten gestattet sein, Patienten alle 15 Tage ein Quart Whiskey zuderen Stärkung zu verschreiben. Unter dem bestehenden Gesetz darf der Kranke nur alle zehn Tage ein Pint erhalten.

Gebrüder Finn nicht ausgeliefert

Gouverneur Burnquist hat das Gesuch der Omahaer Polizei, um Auslieferung der Gebrüder Finn, abschlägig beschieden, aber Omaha noch 30 Tage Zeit gegeben, das Beweismaterial gegen dieselben zu vervollständigen.

Obgleich mehrere Augenzeugen die Brüder Finn mit absoluter Sicherheit als Teilnehmer an dem Raub von Benson bezeichnen, ist der Gouverneur von Minnesota nicht überzeugt, und verlangt stärkere Beweise. Bekanntlich haben die Verdächtigen eine Menge von Zeugen beigebracht, die aussagten, daß die Brüder am Abend desselben Tages bei einem Bankett in Minneapolis gesehen wurden.

Des Mordes verdächtig.

Ein Mexikaner, Raymodo Rosales, wurde hier am Mittwoch abend verhaftet und wird in Untersuchungshaft gehalten. Man vermutet, daß er der zweite von den beiden Mexikanern ist, die am letzten Freitag den Polizeichef Mecomber und den Polizisten Rogers in North Platte erschossen. Der eine der Banditen wurde verwundet und an Ort und Stelle festgenommen.

Irische Staatspapiere bringen $10,000 ein.

Bis jetzt sind von den Staatspapieren der „irischen Republik" in Omaha für $10,000 an den Mann gebracht. Omaha ist für $50,000 veranschlagt worden. Da 40 verschiedene Komitees sich mit dem Verkauf der Bonds beschäftigen, hofft man auf baldigen Absatz der vollen Summe.

Gompers spricht gegen Seditions-Bill

Bundesgeneralanwalt Palmer erklärt sich ebenfalls gegen die Vorlage.

Washington, 22. Jan.—Samuel Gompers, Präsident der American Federation of Labor, hielt heute vor dem Hauskomitee für Regeln eine lange Rede gegen die im Kongreß vorliegende Seditionsvorlage, behauptend, daß die Bill dazu angetan sei, der organisierten Arbeiterschaft Zwangsgesetze aufzuerlegen. Dieses aber stellten die Repräsentanten in Abrede, indem sie geltend machten, daß das Gesetz nur gegen Umstürzler gerichtet sei.

General - Bundesanwalt Palmer richtete nach seiner Konferenz mit dem Präsidenten ein Schreiben an das Komitee, in welchem er sich sowohl gegen die Sterling als auch gegen die Graham Seditions - Bill aussprach.

Man hatte, bisher angenommen daß er für beide Vorlagen eintreten würde.

Amerikaner kaufen Schloß Grunewald

Berlin, 22, Jan. — Nach einer Meldung des Tageblatt haben Amerikaner das Schloß Grunewald bei Berlin gekauft. Es heißt, daß der Preis 4,000,000 Mark betrug. Ein anderer Bericht sagt, daß das Schloß die permanente Wohnung des amerikanischen Vertreters werden soll.

Mißwirtschaft unter Regierungs-Kontrakt

Florence, Ala., 22. Jan.—W. S. McCary, früher in Diensten des Justizdepartements, hat dem kongressionalen Komitee für Kriegsausgaben seinen ersten Bericht über Verschwendung und Mißwirtschaft bei dem Bau der $5,000,000 Kriegswerkstätten der Regierung zu Muscle Shoals vorgelegt. Unter andern wurden ganze Waggonladungen von Ziegeln anstatt in Fabrikgebäuden verbaut zu werden, nach dem nahen Sheffield geschickt und dort zum Bau von Privathäusern verwendet. Viele Arbeiter waren auf zwei verschiedenen Zahllisten eingetragen. Mehrere Arbeiterhäuser wurden auf Regierungsautos geladen und nach East Florence geschafft, wo heute noch Leute darin leben.

Senat wird Sims nicht tadeln

Washington, 22. Jan.—Mit 33 gegen 30 Stimmen lehnte der Senat den Antrag Walsh ab, dem Admiral Sims ein Tadelsvotum auszusprechen, weil er sein Memorandum über Mißstände in der Flotte an die Oeffentlichkeit gebracht hatte. Hinsichtlich der Frage, ob dem Hale Untersuchungskomitee rechtlicher Beistand gegeben werden solle, verweigerte der Senat mit Stimmengleichheit, etwas vorzunehmen.

Weibliche Geschworene.

Los Angeles, Cal., 22. Jan.—Die Geschworenen, welche den Fall des Donald C. Craney verhören sollen, der angeklagt ist, den Versuch gemacht zu haben, die Bank in Hynes, Cal., zu berauben, setzt sich aus lauter Frauen zusammen, und es dürfte der erste Kriminalfall sein, in dem das Schuldig oder Nichtschuldig von Frauen ausgesprochen werden wird.

Auch die Gattin des Bankpräsidenten H. G. Flint, spielt eine bedeutende Rolle in dem angeblichen Raubversuch. Frau Flint lief fort, um Hilfe zu holen, während ihr Mann den Einbrecher festhielt.

Kleine Lokalnachrichten

— Lon Carter, ein Neger, wurde in Richter Sears Gericht des Totschlags für schuldig befunden. Am 9. Oktober 1919 wurde Carter wehklagend neben der Leiche der Frau Ollie Thompson in einem Kartoffelfeld unweit der 32. und Emmet Straße aufgefunden. Er behauptete, sie hätte sich erschossen. Der neben der Leiche befindliche Revolver gehörte Carter.

— Als Robert Neal, farbig, am Dienstag abend spät nach Hause kam, machte seine Frau, ebenfalls farbig, ihm bittere Vorwürfe. Neal gab ihr eine Tracht Prügel, und wiederholte die Dosis am Mittwoch morgen. Voll Zorn über die Mißhandlung ihrer Mutter ergriff die 13-jährige Tochter Lucile Neal ein Rasiermesser und brachte ihrem Vater tiefe Schnittwunden am Hinterkopf, an Hals und Armen bei. Als die herbeigerufene Polizei auf der Szene erschien, lag Neal in einer Blutlache auf dem Küchenfußboden. Er wurde ins Hospital gebracht. Die Aerzte sagen, seine Wunden seien nicht lebensgefährlich.

— Der Kontest für das beste „Essay" über das Thema „Why I am glad" wird nächste Woche im Sun Theater zum Austrag kommen. Jeder Schüler der öffentlichen Schulen kann sich daran beteiligen. Geldpreise im Betrage von $5, $3, $2 und $1 werden von der Film-Schauspielerin Mary Pickford verabfolgt. Der Kontest schließt am 31. Januar.

— Harry Budatz, 25 Jahre alt, und als Mechaniker in der Universal Motor Car Garage angestellt, hat J. W. Griffith auf $30,329 Schadenersatz verklagt. Der Kläger gibt an, daß Griffith seine Sedan Car mit solcher Gewalt in die Garage gefahren habe, daß er gegen eine andere Car anstieß, hinter der Budatz zur Zeit beschäftigt war. Er sei dadurch derart eingeklemmt worden, daß er dauernden körperlichen Schaden nahm und längere Zeit im Hospital liegen mußte.

— Der Grieche Sotorius Antonios Macheras hat mit seiner Ehehälfte ein Gesuch beim Distriktsgericht eingereicht, daß den beiden gestattet werde, ihren Namen zu ändern, weil für Nichtgriechen sein Name zu schwer auszusprechen sei. Er will seinen Namen gesetzlich in William Anthony Maches umgeändert haben.

Des Mordes freigesprochen.

Spokane, Wash., 22. Jan.—Fay, Ted und Marie McDonald, der Ermordung des Grundeigentumshändlers W. H. McNutt angeklagt, sind von den Geschworenen nichtschuldig erklärt worden.

Aus Jowa

Perry, Ia., 21. Jan.—Feuer, das im Union Block ausbrach, verursachte einen Sachschaden von $90,000. Zwei große Gebäude, die einen Flächenraum von zwei Blocks eingenommen haben, wurden zerstört.

Kelly, Ia., 21. Jan. — McNeal, ein Bremser, wurde sofort getötet, als er durch einen Zug der Des Moines - Fort Dodge Landbahn überfahren wurde. Der Unfall passierte beim Wagenrangieren.

Des Moines, Ia., 21. Jan. — Geo. S. McLanehan, Massenverwalter der Missouri Farmers Crop Insurance Company, hat eine Schadenersatzklage im Betrage von $250,000 im Bundesgericht gegen C. B. Sharpe und C. S. Cheeley eingeleitet. Die Verklagten waren Direktoren der verkrachten Versicherungs-Gesellschaft

Frachtzug entgleiste.

Perry, Iowa, 19. Jan.—Der Verkehr auf der Milwaukee-Bahn kam hier auf mehrere Stunden in's Stocken, indem der Frachtzug No. 62 unweit von Hernden entgleiste und 28 Wagen mit Vieh, Heu, Oel, Wolle und Papier über die Bahn zerstreut wurden.

Kein „Blaues Gesetz".

Shenandoah, Iowa, 19. Jan.—Die Sonntagsschluß - Ordinanz, die nach der dritten Lesung mit drei gegen zwei Stimmen im Stadtrat passierte, wird vom Mayor mit Veto belegt, so erklärt derselbe. Da nicht genügend Stimmen vorhanden sind, um die Ordinanz über das Veto hinweg anzunehmen, so bleibt dieselbe ein toter Buchstabe.

Hochzeitsglocken.

Avoca, Iowa, 19. Jan.—Louis Schneider, ein junger Mann von Shelby, Iowa, hatte für sich und seine Braut, Susie Morris, eine Heiratslizens erwirkt. Als er jedoch in der Wohnung seiner Braut anlangte, konnte er seine Braut nicht finden. Er verlor jedoch den Mut nicht und fand dieselbe diese Woche in der Wohnung von Hrn. und Frau Henry Schneider in Avoca, wo sie zum Besuch weilte. Die Hochzeit fand denn auch sofort statt. Der beglückte junge Ehemann ist ein ehrsamer Barbier in Shelby, wo er ein kosiges Heim für seine junge Frau hat.

Aus Council Bluffs.

Tod als Folge eines Schlages.

Henry McGookin, 56 Jahre alt, dessen Heim in Blancoe ist, wurde in einem Streit mit Martin Jensen derart verletzt, daß er, ohne die Besinnung wieder zu erlangen, starb. McGookin arbeitete seit Jahren für A. D. Annin in Council Bluffs. Jensen wurde in Haft genommen. Eine Coroners-Untersuchung wird in Onawa gehalten werden.

Sichere Begleitung.

„Blackie" Wilson, der in Sioux City wegen Ermordung des Polizei-Chefs Britton von dort sich verantworten so, jedoch durchbrannte, hierher kam und hier der Polizei in die Hände lief, ist gefesselt und unter strenger Bewachung wieder nach Sioux City gebracht worden.

Lokomotive fährt Pferd und Buggy an.

Polizist Smith berichtet, daß ein Mann, der in einem Buggy fuhr, an der 13. Straße und 2. Ave. von einer Lokomotive angefahren wurd, wobei das Buggy zertrümmert und das Pferd verletzt wurde. Der Mann entkam unverletzt.

Hund zerrt Leiche eines Kindes herum.

An der 12. Straße bemerkte eine Frau einen Hund, der mit Anstrengung einen Bündel fortzuschleppen versuchte. Die Frau hielt den Hund an und bei näherer Untersuchung entdeckte sie die gefrorene Leiche eines etwa 5 Monate alten Kindes. Coroner Cutler wurde von dem Fall in Kenntnis gesetzt, der die Leiche in Verwahrung nahm.

Unfall hindert Verkehr.

Die Manawa Car No. 173 prallte auf der Fahrt westlich mit einem Wagen der Pure Food Co. von Omaha zusammen und die Räder des Wagens verwickelten sich derart mit dem Schutzdraht der Car, daß es über 20 Minuten nahm, um die beiden Gefährte von einander zu trennen. Sonst wurde wenig Schaden angerichtet.

Fährt gegen die Brückenträger.

Max Dietrich von Winner, Süd-Dakota, kam mit seiner Ford Car hier an. Er schenkte den passierenden Automobilen mehr Aufmerksamkeit als nötig und bemerkte nicht, daß er auf den mittleren Träger der 13. Str. Brücke zufuhr. Seine Ford Car wurde dabei zertrümmert; er selbst wurde durch die herumfliegenden Glassplitter des Windschutzes verletzt. Seine Fahrt nach St. Joseph, die er vor hatte, wird er wohl per Bahn machen müssen.

Zensus-Aufnahme.

Die Männer und Frauen, welche in den letzten Tagen, die Volkszählung durchführten, haben zum größten Teil ihre Arbeit vollendet. Das Resultat wird erst später vom Zensus-Amt veröffentlicht werden.

American Legion.

Colonel McCrae ist von den Mitgliedern des hiesigen Mobol Hospital No. 1 zum Kommandeur des Rainbow Postens erwählt worden. Die Mitgliedschaft ist eine sehr schwache und glaubt man dies auf den Mangel eines Hauptquartiers zurückzuführen.

Nur wenige Kandidaten.

Stadt-Auditor McAneny berichtet, daß bis jetzt nur wenige Kandidaten für die kommende Primärwahl ihre Namen in die Wahlliste eintragen ließen. Es scheint, daß nur wenige Bürger Lust haben, ihre Privat-Geschäfte der Politik zu opfern.

Mußte sich operieren lassen.

Die Gattin des Herrn Hy. Gerber mußte sich im Mercy Hospital wegen Gallenstein einer Operation unterziehen. Ihre Genesung ist in sichere Aussicht gestellt.

Soldaten aus China heimgekehrt.

Frank Melroy, ein amerikanischer Soldat bei den Truppen in Tientsin, China, stationiert, hat einen 3-monatlichen Urlaub erhalten, um seine Eltern, Herrn und Frau John Melroy, 2105 Ave. B dahier wohnend, zu besuchen. Da die Her- und Hinreise einen vollen Monat in Anspruch nimmt, so bleiben dem jungen Mann nur zwei Monate für seinen Besuch.

Trotz Eltern ein verlorener Knabe.

Joseph Kurz, ein Knabe von 11 Jahren, wurde wiederholt in den späten Nachtstunden von der Polizei aufgegriffen. Der Knabe wohnt oder sollte bei seiner Mutter, 2502 Ave. D, wohnen. Er hat einen Stiefvater mit einer Anzahl Kinder, die ihn wohl oft aus dem Haus jagen. Die Mutter des Knaben erhielt von dem Richter eine Strafpredigt und der Junge wurde nach der Anstalt in Eldorado geschickt

Brandeis Stores

SETS THE PACE FOR GROWING OMAHA

BARGAIN-BASEMENT

Spezial für Freitag und Samstag.

Verkauf gestrickter Unterkleider

für Frauen und Kinder.

Sechs große Posten—gekauft von Marshall Field & Co., zu einem außerordentlich billigen Preis. Die Unterkleider sind in sehr gutem Zustand, sehr sorgfältig gemacht und von guter Qualität. Sparsame Hausfrauen kaufen Unterkleider in diesem Verkauf, nicht für den augenblicklichen Bedarf, sondern für nächstes Jahr, denn die Preise am Freitag und Samstag sind sehr niedrig.

Eine Ersparnis von 40 bis 50 Prozent

Westen und Hosen

für Frauen und Kinder—fleece-lined Baumwolle; regulär 65c und 1.00 Werte, spezial zu **39c**

Union Suits

für Frauen u. Kinder—Baumwoll-Flies; Kinder-Anzüge sind mittel- und Vollschwere in Faser, in weiß und grau; etliche Frauen-Westen und Kinder-Schlafkleider. Alle im Werte von 1.39 bis zu 1.75, spezial zu.... **89c**

Union Suits

für Frauen und Kinder. Die Kinderanzüge sind von grauem Wollgarn; ebenso die Frauen- und Kinder-Anzüge in schwerem Baumwoll-Fließ. Diese sind Werte von 2.00 bis 2.50, der Anzug, verkauft zu **1.25**

Unions Suits und Wollene Röcke

für Frauen. Die Anzüge sind Seide und Wolle, Ganzwolle und Halbwolle und von schwerem Baumwoll-Fließ. Die Röcke sind Ganzwolle, in Grau und Rahmfarbe. Es sind Musterröcke und haben einen Wert von 3.00 bis 5.00, spezial zu..... **1.89**

Frauenwesten

schwere weiße Baumwoll-Fließ, in Größen von 34 bis zu 44; und kosten regulär von 1.00 bis 1.25 die Weste, spezial, zu **69c**

Kinderhemden

Muster; teils Wolle und Baumwolle, in weiß und Rahmfarbe; reg. wert 50c, spezial zu.... **25c**

Brandeis Stores—Basement—Ost

Zollfreie Post - Pakete

Nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, und Böhmen (Czecho - Slovakia)

Helfen Sie Ihren notleidenden Verwandten in Deutschland, Oesterreich und anderen Ländern Europa's. Alle Lebensmittel ohne Ausnahme können jetzt in elf (11) Pfund Paketen zoll- und abgabfrei in Deutschland, Oesterreich und andern Ländern eingeführt werden.

Diese Preise einschließlich Porto nach Deutschland, Oesterreich oder Böhmen, vorschriftsmäßiger Verpackung und Registrierung!

Paket No. 1
Zirka 9½ Pfd. Bester Speck, (doppelt geräuchert und inspiziert) $6.50

Paket No. 2
Zirka 9½ Pfd. feinster Schinken (dopelt geräuchert u. inspiziert) $6.50

Paket No. 3
5 Pfd. Schweineschmalz; 2 Pfd. „Luxus Special" - Kaffee; 1 Pfd. Cocoa; 1 Pfd. Tee $7.25

Paket No. 4
4 Pfd. Toiletten-Seife; fünf 16 Unzen Kannen kondensierte Milch $5.50

Paket No. 5
5 Pfd. Schweineschmalz; 4 Pfd. „Luxus Special" Kaffee $7.25

Paket No. 6
5 Pfd. „Luxus Special" Kaffee; 3 Pfund Cocoa; 1 Pfund Tee $8.00

Paket No. 7
5 Pfd. feinstes Weizenmehl; 2 Pfd. „Luxus Special" Kaffee; 1 Pfd. Cocoa; 1 Pfd. Tee $6.75

Paket No. 8
9½ Pfund feinstes Weizenmehl $3.00

Paket No. 9
4 Pfd. Toiletten-Seife; 3 Pfd. „Luxus Special" Kaffee; 1 Pfund Cocoa; 1 Pfund Tee $6.75

Paket No. 10
Zirka 8½ Pfund Toiletten-Seife $5.50

Paket No. 11
9 Pfund „Luxus Special" Kaffee $7.75

Paket No. 12
5 Pfund „Luxus Special" Kaffee; 4 Pfund feinster Tee $8.75

Preis-Aenderungen abhängig von Marktpreisen.

Unsere Waren sind von der allerfeinsten Qualität und für Export berechnet, darum haltbar, desgleichen die Verpackung.

Man bestelle sofort, unter Beifügung des Betrages. Angabe der Nummer des Pakets genügt.—Prompte und zuverlässige Ausführung jeden Auftrages garantiert.

Schreiben Sie die Adressen der Empfänger sehr deutlich.

OMAHA MERCANTILE CO.

Albert Krug.—H. F. Rohring.—Val. J. Peter.
Office: 313 Süd 14. Str., 2. Flur.—Telephon: Douglas 3938.
Omaha, Nebraska.

Deutschland und Oesterreich

Liebesgaben-Versandt aller Art.

Wenn Sie Nahrungsmittel senden und Geld sparen wollen

prüfen Sie nachstehende Preise für die besten Export-Sortimente:

Sortiment Nr. 3 ..... $19.75
5 Pfd. Kaffee — 10 Kan. kond. Milch
5 Pfd. Speck — 5 Pfd Schmalz
5 Pfd. Salami — 2 Kakao

Sortiment Nr. 4 ..... $28.20
10 Pfd. Kaffee — 5 Pfd. Reis
5 Pfd. Zucker — 10 Kan kond. Milch
8 Pfd. Speck — 3 Kannen Kakao
8 Pfd. Kervelakwurst — 6 Pfd. Crisco.

Sendungen können nach Belieben vergrößert oder verkleinert werden.

Die Nahrungsmittel sind in starken Kisten für den Versandt verpackt, die Preise schließen alle Unkosten ein, wodurch dem Empfänger die Waren kostenfrei in's Haus geliefert werden. Alle notwendigen Formalitäten werden durch uns erledigt, so daß dem Absender keine Mühen erwachsen. Wir garantieren kostenfreie Ablieferung an den Empfänger durch unseren Vertreter in Deutschland. Bitte, senden Sie Ihren Scheck oder Post-Anweisung mit genauer Adresse des Empfängers an

Schreibt für Preis-Liste anderer Sortiments.—Wir übernehmen Sendungen von Kleidungsstücken u. versichern Ihren richtige Ablieferung.

STERN'S

39 West 128. Straße, New York. — 112 Wilson Avenue, Newark, N. J.

Eliminate the Poisons

The chief indications in the treatment of RHEUMATISM etc. are to neutralize the toxins and destroy the specific poisons circulating in the body

ALBERT'S RHEUMATIC REMEDY

rapidly eliminates the poisons, thereby relieving all symptoms and preventing their return No overloading your system with drugs Half a teaspoonful of Albert's Rheumatic Remedy once or twice a day is sufficient Price $1.00.

The KELLS COMPANY
Newburgh, N. Y.